

Herausforderungen und Perspektiven für den Strahlenschutz nachwuchs

- Persönliche Erfahrungen in Österreich und EU



Dr. Valeria Gruber

ÖVS Herbstagung, 21.11.2013

Wie alles begann....



Gelebte Nachwuchsförderung!



...und es weiterging....



Gelebte Nachwuchsförderung!



Diplomarbeit:
*Untersuchung und Evaluierung der geogenen
Radon-Aktivitätskonzentration in
Eiszeitlich-glazialen Ablagerungen in Oberösterreich*

www.ages.at

...und weil es in OÖ so schön ist...



Dissertation:

Radiation Exposure by Natural Radionuclides in Drinking Water in Upper Austria – A Radioanalytical and Hydrogeological Research and Evaluation in an International Context



Preise

Zakovsky-Preis, ÖVS, 2009



- Zusätzliche Anerkennung für Arbeit – Motivation
- Öffentlichkeit
- Lebenslauf



**Klaus Fischer Innovationspreis
für Technik und Umwelt, 2009**

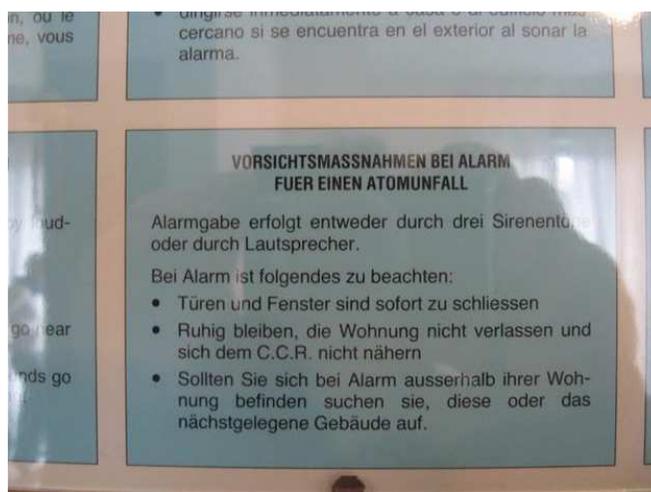


Tagungen



- Förderung durch ÖVS für junge Mitglieder
- Möglichkeit Arbeit zu präsentieren – Motivation
- (Internationale) Kontakte und Vernetzung

Ein Schritt raus aus Österreich...



Europäische Kommission - Joint Research Centre (JRC)



JOINT RESEARCH CENTRE

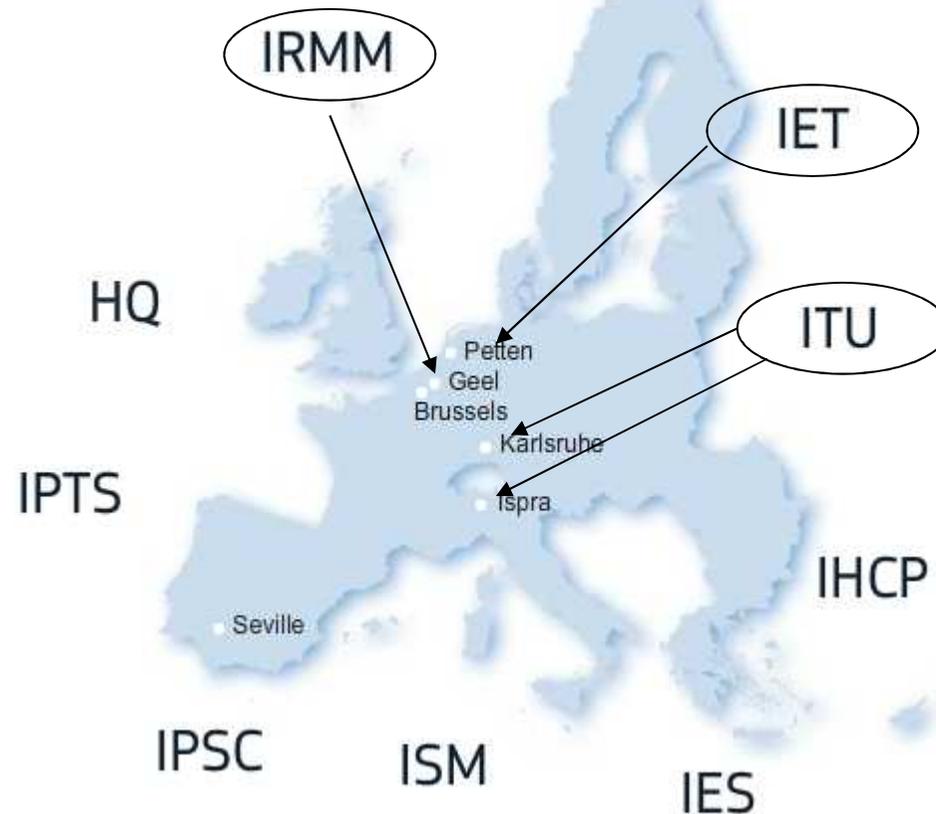
The European Commission's in-house science service

IRMM: Institute for Reference
Materials and Measurements,
Geel

IET – Institute for Energy and
Transport, Petten – Nuclear
Energy

ITU – Institute for Transuranium
Elements, Karlsruhe, Ispra

- Radioactivity Environmental
Monitoring (REM)



EC-JRC – Sichtweise eines (Ex-) Post-Docs (Grantholder)



- **Internationales** Umfeld
- **Interdisziplinäres** Arbeiten
- Möglichkeit zur **Zusammenarbeit** mit (erfahrenen) **Spezialisten** im Feld
- Starke **Vernetzung** und **Kommunikation** mit Experten aus Europa (International)
- Interessanter Schnittbereich zwischen **Forschung** und **Policy Support**
- Außenwirkung (Workshops, Konferenzen, Redner, Chair...)
- Sehr prägende und gute Erfahrung, viel Möglichkeit zum Lernen (beruflich & privat)

- Bürokratie – hoher **Administrations**-Aufwand (sollte von Wissenschaftlern, v.a. temporär Beschäftigten ferngehalten werden, ist aber nicht immer so)
- Fachliches Arbeiten muss manchmal hinter der Bürokratie zurückstehen (Verwaltung für alle Bereiche der EC gleich), Reporting,...
- **Organisation** ist kompliziert (z.B. REM Gruppe in Ispra, Teil von ITU, Karlsruhe)
- Außenwirkung (interne Vorgaben – z.B. für Tagungs-Teilnahmen)
- Umweltradioaktivität und Natürliche Radioaktivität ist Randbereich innerhalb Bereich „Kernforschung“ (Nuclear Research, Nuclear Energy, Nuclear Waste, Nuclear Safety, Nuclear Security...)
- Keine einfache Möglichkeit zur **Verlängerung** von temporären Verträgen

Gelebte Nachwuchsförderung!

EC-JRC – Job-Möglichkeiten



The screenshot shows the JRC website with the following content:

- Header:** European Commission logo, JOINT RESEARCH CENTRE, The European Commission's in-house science service.
- Breadcrumb:** European Commission > JRC > Jobs > Vacancies
- Navigation:** At a glance | **Activities** | Press | News & Events | Download | Collaborations | Jobs
- Left Sidebar:**
 - Jobs
 - Permanent positions
 - Temporary positions
 - Vacancies**
 - Meet the researchers
 - Workplace
 - Download the brochure "Jobs at the JRC" (EN, 2.54 Mb)
 - JOINT RESEARCH CENTRE External Staff Recruitment Application
 - JRC-ESRA: Recruitment of grantholders and trainees
 - eu logo
- Main Content:**
 - Print this | Share
 - Vacancies**
Recently announced vacant positions or calls for expression of interest: RSS
 - Grantholders**
 - JRC External Staff Recruitment Application (ESRA)
 - [+] Ph.D. students (Cat.20) (4)
 - [] Post-doc researchers (Cat.30) (0)**
 - [+] Senior researchers (Cat.40) (2)
 - Details on the Grantholder categories may be found on the Grantholders page.
 - The JRC also offers 7 E&IA grantholders posts (deadline: **18 January** 2013).
 - Traineeships**
 - JRC External Staff Recruitment Application (ESRA)
 - [+] Trainee positions (2)
 - Details on the Traineeship scheme may be found on the JRC Trainees page.
 - Other categories**
 - [] Contract Staff members (0)
 - [+] Auxiliary Contract Staff members (1)
 - [] Seconded National Experts (0)

EC-JRC – Job-Möglichkeiten



20.12.2012

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 394 A/11

BEKANNIMACHUNG EINES ALLGEMEINEN AUSWAHLVERFAHRENS

EPSO/AST/126/12 – Assistenten (m/w) (AST 3), Bereich Forschung

(2012/C 394 A/02)

Das Europäische Amt für Personalauswahl (EPSO) führt ein allgemeines Auswahlverfahren a Befähigungsnachweisen und Prüfungen durch zur Bildung einer Einstellungsreserve für Beamte tionsgruppe Assistenz in folgenden Fachgebieten:

1. BIOLOGIE, BIO- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN
2. CHEMIE
3. PHYSIK UND WERKSTOFFKUNDE
4. KERNFORSCHUNG
5. BAUINGENIEURWESEN UND MASCHINENBAU
6. ELEKTROTECHNIK UND ELEKTRONIK

Das Auswahlverfahren dient der Bildung von Reservelisten zur Besetzung freier Planstellen bei den europä- ischen Organen, insbesondere der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) der Europäischen Kommission. Die meisten Stellen werden in den Instituten der JRC verfügbar sein:

— Institut für Transurane (ITU), Karlsruhe (Deutschland);

ANZAHL BEWERBUNGEN	
	2.395
1. Biologie, Bio- und Gesundheitswissenschaften	757
2. Chemie	411
3. Bauingenieurwesen und Maschinenbau	530
4. Elektrotechnik und Elektronik	356
5. Kernforschung	149
6. Physik und Werkstoffkunde	192

1. Zahl der Plätze auf	1 = 10
der Reserveliste pro	2 = 10
Fachgebiet	3 = 10
	4 = 16
	5 = 16
	6 = 16

Chancen auf EC Job in „Kernforschung“ größer als in anderen Bereichen – Probieren!!!

Probleme:

- Auswahlverfahren dauern oft sehr lange (Monate), daher Jobs schwer kalkulierbar oder planbar
- Auswahl für „Reservelisten“, heißt noch nicht dass Job; diese sind nur für eine beschränkte Zeit gültig
- Manche Fach-Bereiche sind mit diesen Auswahlverfahren kaum besetzbar (z.B. REM)
- Daher haben JRCs manchmal Probleme Positionen zu besetzen, da benötigte Spezialisten auf keiner „Reserveliste“

Reflexionen zur Nachwuchsförderung



- Früh ansetzen – **Praktika, Projektarbeiten, Diplomarbeiten!** (Schüler, Studenten)
(normalerweise nie mehr Zeit ein Thema so ausführlich zu behandeln wie Praktika, Diplomarbeiten, Diss,...prägt für Berufsleben – z.B. FemTech, FFG; Wer kann betreuen – Lehrende-Liste, Praktika/DA-Ausschreibungen über ÖVS?, Synergien nutzen, Zusammenarbeit (Strahlenschutzinstitute, Unis))
- Praktikanten, Diplomanden, Dissertanten frei spielen für ihre **Facharbeit** und nicht für Administration oder Routinetätigkeiten „missbrauchen“
- Strahlenschutz (zusätzlich) in verschiedene **Ausbildungen** einfließen lassen
(z.B. Natürliche Radioaktivität – Geologie, Bautechnik (HTL), Bauingenieure, Umweltwissenschaften, Umwelttechnik (FH) etc.)

Reflexionen zur Nachwuchsförderung



- Teilnahme an **Tagungen und Meetings** von jungen Kollegen fördern und forcieren
(Motivation, persönlicher Kontakt, Möglichkeit Arbeit zu präsentieren & Feedback - auch wichtig in Zeit von Sparen und Internet-Vernetzung)
- Junge Kollegen motivieren für **Auslandsaufenthalte**
Internationale Vernetzung immer wichtiger!
(Vernetzte Supervisoren oder Kollegen sollen Kontakte nutzen
z.B. Austauschprogramme, ÖVS? IRPA? - Praktikabörse?;
Förderungen FWF, Marie Curie etc.)
- Nachwuchs gezielt in diesen Bereichen fördern, wo auch **Bedarf** besteht –
(über Diplomarbeiten, Dissertationen - um Möglichkeit zu haben, später auch in diesem Bereich arbeiten zu können;
→ z.B. in Hinblick auf Herausforderungen durch neue EU-BSS)

Dr. Valeria Gruber

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
Fachbereich Strahlenschutz
Abteilung Radon und Radioökologie
Österreichische Fachstelle für Radon

Wieningerstrasse 8
A-4020 Linz, Austria
Tel. ++43-(0)50555-41556
Fax ++43-(0)50555-41559
valeria.gruber@ages.at
www.ages.at

**Danke dem ÖVS und den erwähnten
Instituten und Personen für die Unterstützung
und meine Nachwuchsförderung!**

